

Warum die Welt eine integrale Spiritualität braucht

(Quelle: Integral Naked.com, The Need for Integral Spirituality)

Es gibt so viele unterschiedliche Strömungen in der heutigen Welt, und ich glaube es gab noch nie eine Zeit, in welcher die Religion nicht so sehr Veränderungen, aber ein Verständnis für die unterschiedlichen Arten religiöser Orientierungen die es gibt, benötigt. Wenn man sich fragt, was das meiste von Menschen verursachte Leiden hervorruft, dann sind das wahrscheinlich die Religionen. Die vielen Kriege und historischen Grausamkeiten, welche im Namen Gottes verübt wurden. Hierin sind die Religionen – oder Religion allgemein – wahrscheinlich unübertroffen, und es geht auch heute immer noch weiter. Doch es gibt eine Art von Spiritualität, das Herz der großen Traditionen, wo es nicht um Wege des Glaubens, sondern um Wege der Befreiung geht. Für diese Wege gibt es konkrete Experimente und Übungen die gemacht werden können, die einem das Antlitz Gottes zeigen. (Welches, wie sich dabei herausstellt, auch das eigene ursprüngliche Antlitz ist). Die Anzahl derjenigen, die sich auf *diesen* spirituellen Weg machen, umfasst weniger als ein zehntel Prozent der Bevölkerung. Die Anzahl derjenigen jedoch, die sich mit mythisch-dogmatisch exoterischen Formen von Religion beschäftigen, beträgt demgegenüber weltweit etwa 70%. Es ist sehr merkwürdig, dass das Wort „Religion“ angewendet wird auf die Ursache von großem menschlichen Leid, *und* auf die einzig bekannte Aktivität, mit der sich menschliches Leid lindern lässt. Das ist eigenartig, oder? Wenn man also sagt: „Wir brauchen mehr Spiritualität ...“, dann brauchen wir in Wahrheit nicht mehr, sondern *sehr viel* weniger davon. Es sind in Wirklichkeit nur eine verschwindend kleine Anzahl von Menschen, die Spiritualität als eine Form von Bewusstseinstraining verwendet, und natürlich geht es dabei nicht in erster Linie um Blutdrucksenkung und eine Beeinflussung der Gehirnströme – auch wenn das völlig in Ordnung ist –; worum es *wirklich* dabei geht ist die Entdeckung absoluter Wirklichkeit. Entspannung? Pah! Drei Martinis tun das auch [Lachen]. Meditation ist der Königsweg zur ultimativen Wirklichkeit. Es ist die weltweit *einzig* Praxis die wir kennen, die dieses Ziel verfolgt. Schaut man sich jedoch die Medien an, dann wird dieser Unterschied nicht verstanden. Die Presse tut sich schwer damit, zu erklären warum das was der Dalai Lama macht und das was Jimmy Swaggert macht [ein amerikanischer TV-Evangelist] sich von einander unterscheidet. Das ist eine der erstaunlichsten Katastrophen mit der wir es zu tun haben. Hier in diesem Raum [des Auditoriums] gehört praktisch jeder zu diesem Zehntel von einem Prozent von dem ich gesprochen habe, und wir glauben dass dies allgemein unter Spiritualität verstanden wird, und dass alle Welt das so sieht und versteht. Doch die Welt versteht das keineswegs so. Auch in Ländern des Ostens, wenn man die Religion mit den wahrscheinlich rigorosesten Experimenten für Bewusstseinstraining, den Buddhismus nimmt, dann findet man auch dort, dass die Mehrheit von denen die Buddhismus praktizieren den gleichen „fundamentalen Fundamentalismus“ praktizieren wie auch anderswo. Wie man diesen Unterschied der Welt erklären kann – *dieser Unterschied ist gewaltig* – ist eines der Probleme denen wir uns gegenübersehen. Wir können nicht einfach in die Welt gehen und neue Formen von Spiritualität empfehlen, solange der Unterschied zwischen prä-rationaler und trans-rationaler Religion nicht verstanden ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Welt das Verständnis von diesem Teil der Bevölkerung, der weniger als Zehntel von einem Prozent ausmacht, übernehmen wird, und dass Carl Rove [ein Bush Berater] und Osama Bin Laden zu meditieren beginnen, ist ... [Wilber führt Daumen und Zeigefinger zusammen, Lachen]. Darüber müssen wir uns im Klaren sein. Wir sind ja alle mehr oder weniger mit diesem Thema beschäftigt: „Ah, das ist das neue Paradigma, das ist der neue Ansatz, die Welt wird das übernehmen und es wird eine Welle der Transformation geben, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat ...“ Das ist eine Illusion.

Übesetzung: Michael Habecker